

Kurskonzept

Fachkraft für Inklusion“ Zertifikatskurs Bildungsakademie Dr. Emmerl



10.10.2022 –
12.09.2023

Weiterbildung für pädagogische Fach- und
Ergänzungskräfte:

- Kindertageseinrichtungen (Krippe - Kindergarten)
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Einrichtungen der Kindertagespflege
- Fachaufsichten von Kindertageseinrichtungen



Inhalt

1.	Inhalte der Weiterbildung	3
2.	Qualifizierungs-Module der Weiterbildung	4
3.	Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte	5
4.	Lehr- und Lernmethoden	5
5.	Lern- und Arbeitsumfang	6
6.	Aufgabenstellungen zwischen den einzelnen Modulen	6
7.	Kursinformationen	7
8.	Termine	8
9.	Zertifikatsübergabe	9
10.	Anmeldebedingungen	10
11.	Fördermöglichkeiten	11
12.	Anmeldeformular	12

1. Inhalte der Weiterbildung

Seit 2009 ist die Behindertenkonvention der Vereinten Nationen auch für Deutschland verbindlich. „Zweck dieses Übereinkommens ist es, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern« (Art.1/1).

Aus diesem Grundsatz ergibt sich die Notwendigkeit der Inklusion. Das bedeutet, dass Kinder mit Behinderungen von Anfang an einbezogen und ihre Teilhaberechte geachtet werden.

Die Realisierung von Inklusion in Bildungsinstitutionen ist mit weitreichenden pädagogischen Handlungskonsequenzen verbunden, da die inklusive Pädagogik ein grundlegend verändertes Verständnis von Normalität und Vielfalt voraussetzt. Die Inklusionspädagogik bezieht alle Erscheinungsformen von Heterogenität mit ein: Kinder unterscheiden sich hinsichtlich ihres Geschlechts, der sozialen Voraussetzungen, der Nationalität, Ethnie, des Alters und auch ihrer körperlichen Verfassung und Intelligenz voneinander. Diese Dimensionen der Vielfalt werden als bereichernd anerkannt und als alltäglicher Bestandteil des Zusammenlebens von Kindern und Erwachsenen wertgeschätzt. In diesem Kontext versteht sich Inklusion auch als Konzept zur Überwindung von Benachteiligung und Diskriminierung im Bildungssystem aufgrund individueller Zuschreibungen oder Merkmale zugunsten einer Orientierung an den Ressourcen eines jeden Kindes.

Durch die Weiterbildung erlangen Sie ein umfassendes Wissen und grundlegende Erkenntnisse über inklusives pädagogisches Arbeiten. Sie erwerben methodische Vorgehens- und Anwendungsweisen im Hinblick auf eine „inklusive« Umsetzung der pädagogischen Handlungspraxis mit Kindern. Neben der Erarbeitung des inklusiven Ansatzes stellt die professionelle Zusammenarbeit mit den Eltern in Bezug auf das individuelle Kind einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

Informationen zum Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder zur Bildungsprämie des ESF (Europäischen Sozialfonds) finden Sie auf Seite 7. Arbeitsunterlagen, Qualitätslisten und die begleitende Beratung unterstützen Sie beim Praxistransfer. Zur Erlangung des Zertifikats vertiefen Sie Ihr erworbenes Wissen und Ihre handlungspraktischen Fähigkeiten durch Hospitation sowie die Erarbeitung einer konkreten Praxissituation, beziehungsweise einer inklusionspädagogischen Methodik, in Form einer Fachbeziehungsweise Projektarbeit.

2. Qualifizierungs-Module der Weiterbildung

1. Block

Menschenbild, Rolle und Haltung zur inklusiven Dimension der Pädagogik

- Den Zugang zur Inklusion erschließen
- Auseinandersetzung mit und Orientierung an einem neuen Wertesystem
- Erkennen von Barrieren im Alltag
- Kompetenzen einer Fachkraft für Inklusion
- Index für Inklusion
- hilfreiche Methoden für Inklusion
- praxisnahe Übungen

2. Block

Rechtliche und strukturelle Rahmungen einer inklusiven Pädagogik

- Gesetzliches Grundlagenwissen
- Schritte und Verfahrensweisen des rechtlichen Antragswesens
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit fachdienstlichen Stellen und Kooperation mit verschiedenen Behörden
- Beobachtung als für Grundlage inklusive Pädagogik
- Individuelle, ressourcenorientierte Entwicklungsplanung und Dokumentation
- Exkursion
- hilfreiche Methoden für Inklusion
- praxisnahe Übungen

3. Block

Konkrete pädagogische Handlungspraxis in einer Einrichtung für alle Kinder

- Pädagogische Prinzipien im Umgang mit Vielfalt
- Inklusionspädagogische Ansätze und Methodik
- Transitionen in der inklusiven Pädagogik
- Gestaltung pädagogischer Prozesse
- Inklusion im sozialen Kontext
- Partizipation – Säule der Inklusion
- hilfreiche Methoden für Inklusion
- praxisnahe Übungen

4. Block

Die Dimensionen der Vielfalt in der Inklusion wahrnehmen und begleiten. Die Bandbreite der Vielfalt zeigt sich beispielsweise an:

- Heterogenität in den Kitas wahrnehmen
- Kinder die uns fordern, wie Kinder
 - mit aggressiven Verhaltensweisen,
 - mit auffälligem Verhalten
- Kinder in schwierigen Lebenskontexten, wie
 - Armutslagen
 - Kinder psychisch kranker Eltern
- Kinder mit Wahrnehmungsauffälligkeiten
- hilfreiche Methoden für Inklusion
- praxisnahe Übungen

5. Block

Inklusion im Kontext der Zusammenarbeit mit Eltern

- Begleitung von Eltern auf Ihrem Weg
- Verständniserwicklung für unterschiedliche Lebenslagen und Bedürfnisse von Eltern
- Wertschätzende Gesprächsführung
- Kommunikation in schwierigen Situationen
- hilfreiche Methoden für Inklusion
- praxisnahe Übungen

Das Team auf dem Weg zur Inklusion

- Begleitung des Prozesses hin zur Inklusion
- Veränderung im Team wahrnehmen
- Entwickeln einer gemeinsamen Orientierungsgrundlage

6. Block

Inklusion – Weiterentwicklung nach Außen und Innen

- Inklusion im Sozialraum – Vernetzung
- Umgang mit der eigenen Rolle im Team
- Rollenverständnis einer Fachkraft für Inklusion
- Konzeptionelle Verankerung der Inklusion
- Hilfreiche Methoden für Inklusion
- Praxisnahe Übungen
- Gesamtreflexion der Weiterbildung
- Projektpräsentation, Diskurs
- Zertifikatsübergabe

3. Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte

Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen entwickeln

- Entwickeln fachlicher Kompetenzen
- Reflektierende Auseinandersetzung über den Umsetzungsprozess
- Schriftliche Ausarbeitung zur handlungspraktischen Implementierung der Module
- Praxistransfer: Erprobungsphase und Auswertung der Umsetzung
- Austausch und Fallarbeit in den Intervisionsgruppen: Die Teilnehmer treffen sich regional jeweils zwischen den einzelnen Theorieblöcken
- Angeleitetes Selbststudium

4. Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, kollegiale Beratung, reflektierender Diskurs im Plenum, vergleichen- der Gegenüberstellung, Power-Point-Präsentation, Filmbeiträge, Imaginationen, Bildpräsentationen, Teamarbeit, Literatur: Theoretische Grundlagen, Praxisorientierte Artikel, Literatur...

5. Lern- und Arbeitsumfang

Zeitlicher Umfang	Theorie-, Transfer- und Praxisstunden
120 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriestunden und angeleitetes Selbststudium
+69 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie-Transfer-Einheiten: Vorbereitende und nachbereitende Erarbeitung: Übertragung von Qualitätsstandards in die regionale Praxis • Individuelle und gruppenspezifische Beratungseinheiten
189 Stunden	
120 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • Praxiserprobung, Beobachtungs-, Analyse- und Interpretationsaufgaben • 2 Hospitationen je 4 ½ Stunden in einer Inklusions-Einrichtung • Intervisionsgruppen –Treffen • Vertiefung des Praxistransfers in der Intervisionsgruppe • Kollegiale Beratung im regionalen Team • Vorbereitung und Ausarbeitung einer einrichtungsspezifischen Projektarbeit, Projektpräsentation
309 Stunden	Gesamtstunden

Aufgabenbereiche

Dauer 1 Jahr	12-tägige Weiterbildung in 6 zweitägigen Kursblöcken
Exkursion	Exkursion zu einer Einrichtung, die den Inklusionsweg beschriftet hat und erfahrungsbasierende Erkenntnisse vermitteln kann.

6. Aufgabenstellungen zwischen den einzelnen Modulblöcken

Hospitation	2 Hospitationen je 4 ½ Stunden in einer Einrichtung der Integration/Inklusion.
Team	Die Kursteilnehmer geben wesentliche Erkenntnisse der Module an das Team weiter. Damit soll der Inklusionsweg des gesamten Teams angestoßen werden.
Aufgabenstellungen	Spezifische Aufgabenstellungen zu den einzelnen Moduleinheiten bearbeiten und dokumentieren.
Regionale Intervisionsgruppen	Zwischen den Modulblöcken arbeiten die Teilnehmer in regionalen Intervisionsgruppen an expliziten Aufgabenstellungen der Inklusion, die von den einzelnen Kursteilnehmern in der Praxis vorher bearbeitet wurden.
Projektarbeit	Projektarbeit zu einem modularen Inklusionsbereich, der im Praxistransfer erprobt worden ist. Diese Arbeit basiert auf einer sechsmonatigen Beobachtungs- und Erprobungszeit.
Kolloquium	Kursabschluss: Kolloquium
Zertifikat	Zertifikatsübergabe: Fachkraft für Inklusion

7. Kursinformationen

Zielgruppe:	Pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: Elementarpädagogen; Sozialpädagogen; Erzieher*innen, pädagogische Fach- und Zusatzkräfte von Kindertageseinrichtungen, Kräfte von Tagespflegeeinrichtungen, Fachaufsichten und -beratungen für KITas
Dauer/ Umfang:	1 Jahr/ 12-tägige Weiterbildung in sechs zweitägigen Kursblöcken
Termine:	Die Termine finden Sie auch auf unserer Homepage: www.bildungsakademie-emmerl.de
Arbeitsunterlagen:	Arbeitsunterlagen sowie Literatur werden zur Verfügung gestellt. Skripte erhalten Sie zeitnah und blockweise per E-Mail.
Teilnehmerzahl:	maximal 22 Teilnehmer
Kosten:	Kursgebühr beträgt: 1.079,19 €
Beratung:	Begleitende Beratung durch die Dozenten
Dozententeam:	Gabi Groll, Martina Knoll-Schenk, Franziska Reinwald
Regionale Kleingruppen:	Zwischen den Kursblöcken findet jeweils ein Treffen in der jeweiligen Kleingruppe zum Austausch und zur Reflexion statt.
Praxistransfer:	Begleitende Beobachtungs- und Dokumentations-, Erprobungsaufgaben
Kursabschluss:	Präsentation der begleiteten Projektarbeit
Zertifikatskurs:	Die Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl vergibt als zugelassener und zertifizierter Bildungsträger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung vom 01.04.2012 nach AZAV das Zertifikat mit dem Titel: „Fachkraft für Inklusion“.

Zertifizierter Bildungsträger

Zertifizierter Bildungsträger für die bundesweite Förderung der beruflichen Weiterbildung

Zertifizierungsstelle: TÜV SÜD Management Service GmbH

nach AZAV (Zertifikat-Registrier-Nr. 12 711 36362 TMS) Trägerzertifikat

nach AZAV (Zertifikat-Registrier-Nr. 12 721 36362/05 TMS) Maßnahmerzertifikat



8. Termine

19. Zertifikatskurs: Fachkraft für Inklusion vom 10.10.2022-12.09.2023

8:30 – 16:30 Uhr

Block	Datum	Dauer	Dozent
1.	10.10.2022 11.10.2022	2 Tage	Gabi Groll
2.	12.12.2022 13.12.2022	2 Tage	Gabi Groll
3.	27.02.2023 28.02.2023	2 Tage	Gabi Groll Franziska Reinwald
4.	17.04.2023 18.04.2023	2 Tage	Franziska Reinwald
5.	07.07.2023 08.07.2023	2 Tage	Martina Knoll-Schenk
6.	11.09.2023 12.09.2023	2 Tage	Gabi Groll

9. Zertifikatsvergabe

Die Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl vergibt als zugelassener und zertifizierter Bildungsträger das Zertifikat mit dem Titel: „Fachkraft für Inklusion“.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein: Teilnahme an den Kursveranstaltungen (max. 1 Fehltag, Nachholmöglichkeit in einem anderen Kurs ab 2 Fehltagen).

Trägerinterne Prüfung: Abgabe der begleiteten Fallarbeit, Teilnahme an den Intervisionstreffen, Theoretische und erfahrungsbasierte Bearbeitung der Praxisimplementierung, Mündliche Fall- und Ergebnispräsentation.

10. Anmeldebedingungen

Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich.

Per E-Mail erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung. Sofern wir Sie aufgrund der bereits vorliegenden Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen können, übersenden wir Ihnen eine schriftliche Absage.

Bitte beachten Sie nachfolgende Informationen:

Bei Abmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn entfällt die Zahlungsverpflichtung.

Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in voller Höhe erstattet.

Nach dieser Frist wird die komplette Teilnahmegebühr einbehalten bzw. ist diese zu entrichten, es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr. Dies gilt auch bei Erkrankungen und bei Änderungen der persönlichen oder beruflichen Verhältnisse des Teilnehmers/der Teilnehmerin. Eine telefonische Mitteilung oder Abmeldung beim Dozenten/in oder das Fernbleiben der Veranstaltung, Fortbildung oder Seminar gelten nicht als Rücktritt.

Die Kündigung oder der Widerruf muss in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels. Liegt dieser nicht vor oder ist er nicht erkennbar, wird der Eingangsstempel bei der Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl angenommen.

Die Kündigung oder der Widerruf wird von der Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl schriftlich bestätigt. Telefonische Abmeldungen sind nicht möglich.

9.1 Übernachtung

Unsere Kurse finden ohne Übernachtungsmöglichkeit in unseren eigenen Seminarräumen statt. Sollten Sie jedoch eine Übernachtung wünschen, finden Sie nahegelegene Pensionen beziehungsweise Gasthäuser in unserer Homepage unter www.bildungsakademie-emmerl.de (bitte „Informationen“ anklicken).

9.2 Haftung

Für Sach- und Personenschäden übernehmen wir keine Haftung.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen www.bildungsakademie-emmerl.de (AGB/Kundeninfos)

11. Fördermöglichkeiten der Zertifikatskurse: AZAV-zertifiziert

Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit nach „WEGEBAU“ von KursteilnehmerInnen in einem Beschäftigungsverhältnis für zertifizierte Kurse.

1. **Fachkraft in Kindertageseinrichtungen**
2. **Qualifizierung zur KrippenpädagogIn**
3. **Fachkraft für Inklusion**
4. **Qualifizierte KiTa-Managementleitung**
5. **Fachkraft für Hort- und Schulkindpädagogik**

Arbeitgeber/Träger stellen den Förderantrag.

Seit dem 01. Januar 2019 gilt das Qualifizierungschancengesetz.

Qualifizierungschancengesetz: Kern der Regelung ist, die Weiterbildungsförderung für Beschäftigte zu verbessern, deren berufliche Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind oder die eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben. Beschäftigte erhalten grundsätzlich Zugang zur Weiterbildungsförderung auch unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße, wenn sie als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen sind. Der Ausbau der Förderung richtet sich auch an diejenigen, die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben. Darüber hinaus wurden die Förderleistungen verbessert: Neben der Zahlung von Weiterbildungskosten wurden die Möglichkeiten für Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei Weiterbildung erweitert. Beides ist grundsätzlich an eine Kofinanzierung durch den Arbeitgeber gebunden und in der Höhe abhängig von der Unternehmensgröße.

Mehr Zuschüsse gibt es für:

- **Kleinstunternehmen** (weniger als zehn Mitarbeiter): **bis zu 100 Prozent Weiterbildungskosten und bis zu 75 Prozent Arbeitsentgelt während der Weiterbildung.**
- **Kleine und mittlere Unternehmen** (unter 250 Mitarbeiter): **bis zu 50 Prozent Weiterbildungskosten und bis zu 50 Prozent Arbeitsentgelt während der Weiterbildung.** Für Mitarbeiter ab 45 Jahren sowie für schwerbehinderte Menschen kann der Zuschuss zu den Weiterbildungskosten bis zu 100 Prozent betragen.
- **Größere Unternehmen** (ab 250 Mitarbeitern): bis zu 25 Prozent Weiterbildungskosten und bis zu 25 Prozent Arbeitsentgelt während der Weiterbildung.
Bei fehlendem Berufsabschluss und berufsabschlussbezogenen Weiterbildungen kann der Zuschuss zum Arbeitsentgelt bis zu 100 Prozent betragen.

Kostenübernahme:

- Fahrtkosten
- Übernachtung
- Fachliteratur

Ansprechpartner/Infos:

Kostenfreie Hotline für Arbeitgeber/Träger: 0800-4 5555 20

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.arbeitsagentur.de/> (Bitte links unten auf KURSNET klicken)

12. Anmeldeformular

Anmeldeformular – Verbindliche Anmeldung

Bitte füllen Sie alle vorgegebenen Felder vollständig und in DRUCKSCHRIFT aus. Herzlichen Dank!

Zertifikatskurs: „Fachkraft für Inklusion“ 10.10.2022 – 12.09.2023

An die: Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl, Lindenweg 4, 84518 Garching an der Alz

Teilnehmer*in: Vorname/Nachname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Private Festnetz-Nr.	
Handynummer	
E-Mail	
Geburtsdatum	
Arbeitsbereiche (z.B. Hort, Mittagsbetreuung...)	
Ich erhalte <input type="checkbox"/> noch nicht geklärt <input type="checkbox"/> einen Prämiegutschein (ESF) <input type="checkbox"/> keinen Gutschein	
Einrichtung: Name	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Tel.-Nr. / Fax	
E-Mail	
Praxisanleitung der Einrichtung: Name, Funktion	
E-Mail	
Träger: Name	
Straße, Nr., PLZ, Ort	
E-Mail:	
Rechnungsadresse: <input type="checkbox"/> Rechnung erhält der Träger <input type="checkbox"/> Rechnung erhält die Einrichtung <input type="checkbox"/> Rechnung erhält der/die Teilnehmende	

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer*In

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift Einrichtungsträger

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen zur Anmeldung sowie die Hinweise zum Datenschutz an.

Bildungsakademie

Dr. Dorothea Emmerl
Lindenweg 4
84518 Garching a. d. Alz

Fon 08634 627 22 32
Fax 08634 627 22 34
info@bildungsakademie-emmerl.de
www.bildungsakademie-emmerl.de



AZAV Maßnahmezulassung

Nach SGB III und AZAV
zugelassene Maßnahme
der Arbeitsförderung

www.tuev-sued.de/ms-zert



AZAV Trägerzulassung

Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung

www.tuev-sued.de/ms-zert



Bildungsakademie Dr. Dorothea
Emmerl Zertifizierter
Bildungsträger für die
Weiterbildung nach AZAV
Zertifikat-Registrier-Nr. 12 711
36362 TMS.
Anerkannte Zertifizierungsstelle
der Bundesagentur für Arbeit:
TÜV-SÜD Management Service

 **Bildungsakademie**
Dr. Dorothea Emmerl